

Bürohündin Vio
an ihrem neuen
Arbeitsplatz



Aktion Kollege Hund

Hunde erobern deutsche Büros



Von der Apotheke bis zum Radiosender: Für den 27. Juni hatte der Deutsche Tierschutzbund alle Unternehmen aufgerufen, sich am sechsten Aktionstag „Kollege Hund“ zu beteiligen.

Off dürfen Hunde nicht mit ins Büro – nicht so am bundesweiten Aktionstag „Kollege Hund“, der jedes Jahr am letzten Donnerstag im Juni vom Deutschen Tierschutzbund ausgerufen wird. Hundebesitzer, Mitarbeiter und Chefs können sehen und erleben, wie die vierbeinigen Kollegen den Arbeitsalltag bereichern: Stress wird abgebaut, die Motivation steigt, und die Auswirkungen auf das Arbeitsklima sind überaus positiv. Der Kollege Hund ist ein Gewinn für das ganze Team, und möglicherweise lässt es sich doch einrichten, dass der Hund dauerhaft zum Arbeitsplatz des Herrchens mitkommen kann – als verlässlicher, treuer Freund im Arbeitsalltag. Weit über tausend Betriebe quer

durch die Republik nahmen an diesem Schnuppertag teil, darunter Radiosender, Reisebüros, Hotels, Versicherungsbüros und Kanzleien. Alle Firmen, die sich am Aktionstag „Kollege Hund“ beteiligen, werden vom Deutschen Tierschutzbund mit einer Urkunde als tierfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Der Aktionstag fand bereits zum sechsten Mal statt, und bei vielen Unternehmen ist er zur Tradition geworden. So nimmt auch das Ludgerus-Werk Lohne, eine Volkshochschule und Familienbildungsstätte, von Beginn an mit großer Begeisterung an der Aktion teil. Hündin Senta begleitet Frauchen sogar täglich. „Zu sonst eher schwer zugänglichen Teenagern in den zahlreichen Bildungsmaßnahmen des

Ludgerus-Werks findet der Hund einen Draht. Er ist für uns eine Art Eisbrecher“, beschreibt Leiterin Elisabeth Schlömer.

Auch andere Chefs sind begeistert von dieser Aktion. So erzählen die Geschäftsführer Susanne Daiber und Gunther Schiller von Etiket Schiller: „Unsere Mitarbeiter kommen deutlich motivierter ins Büro, wenn sie ihre Hunde mitbringen dürfen, sind ausgeglichener und letztendlich leistungsfähiger, weil sie sich mit ihrem Hund am Arbeitsplatz wohler fühlen.“

Kollege Hund wird Radiostar

Bürohunde können sogar ein fester Bestandteil des Teams werden, wie Senderhund Paulchen beweist. Der Collie-Schäferhund-Mischling ist seit zehn Monaten in der Morgenshow



1



2



3



4



5



6

bei Radio TEDDY (Sendegebiet Berlin-Brandenburg, Kassel, Koblenz und Schwerin) der Star bei den Hörern. Für ihn wird nach Autogrammkarten gefragt, und die Fanpost besteht aus Hundeleckerlis, Spielzeug und Hundezahnbürsten. „Selbstverständlich hat Paulchen einen Rückzugsraum und stört den Senderablauf nicht. Er ist aber für viele Kollegen zum Entspannungsfaktor geworden“, erzählt Geschäftsführerin Katrin Helmschrott.

Bevor ein geliebter Vierbeiner wirklich die „Karierechance“ nutzen kann, muss neben dem Einverständnis des Chefs und der Kollegen selbstverständlich auch sichergestellt sein, dass die Bedürfnisse des Tieres erfüllt werden. Der Hund sollte eben jene Rückzugsmöglichkeiten und einen Platz mit seiner Decke, seinem Wassernapf und seinem Spielzeug haben. Die Pausen sollten dem Hund

1 Sophie Westermann mit ihren beiden neuen Arbeitskollegen.

2 Die Bürohunde der Etikettendruckeri Schiller zaubern jedem Mitarbeiter bereits zu Arbeitsbeginn ein Lächeln auf die Lippen.

3 Bereits seit Beginn der Aktion nimmt das Ludgerus-Werk Lohne am Schnuppertag teil.

4 Die Schweisfurth-Stiftung München wurde ebenfalls als tierfreundliches Unternehmen ausgezeichnet – darüber freut sich auch Bürohund Bubü.

5 Radiostar Paulchen

6 Natürlich ist der Kollege Hund auch beim Deutschen Tierschutzbund immer willkommen.

gewidmet sein. Am Arbeitsplatz sorgen dann zum Beispiel Softbälle für Beschäftigung und Spaß, ganz ohne Lärm. Dann steht einem erfolgreichen gemeinsamen Arbeitstag nichts mehr im Weg.

CATERINA MÜLHAUSEN